



Immanuel Nazareth

Dezember 2022 bis Februar 2023



Kirche und Jugend

Liebe Leserin und lieber Leser,



vor etwa dreißig Jahren hatte ich die erste Gelegenheit, an einem Jugendcamp teilzunehmen, das von meiner Kirche im Rahmen eines Projekts unter dem Titel „Jugendliche mobilisieren, Kirche stabilisieren“ organisiert wurde. Am Ende des abenteuerlichen einwöchigen Camps blieb mir ein Mantra im Gedächtnis: Die Stabilität der Kirche hängt davon ab, wie viel Raum für Engagement den Jugendlichen dort eingeräumt wird.

Auch heute gilt diese Aussage: Die Jugendlichen bilden das Fundament, auf dem die Kirche ihre Aktivitäten nachhaltig planen und umsetzen kann. In dieser Ausgabe erfahren Sie etwas über die Struktur der evangelischen Jugend außerhalb der Gemeinde sowie die ehrenamtliche Jugendbetei-

ligung. Wir haben sieben Jugendliche gefragt, was ihnen die Mitgliedschaft in der Evangelischen Jugend der Gemeinden Vaterunser und Immanuel-Nazareth (EJVIN) gebracht hat. Vier Erfahrungsberichte sind in dieser Gemeindebrief abgedruckt. Die restlichen vier können Sie auf der Webseite nachlesen.

In einer Zeit multipler Krisen auf globaler Ebene ist es wichtiger denn je, bei jeder sich bietenden Gelegenheit unsere Gedanken in Gebete zu verwandeln. So weisen wir auf den Weltgebetstag 2023 mit Fokus auf Taiwan hin. Weihnachten steht vor der Tür und wir freuen uns auf den „Weg zur Krippe“ mit Pfarrerin Heilmeier und Team – eine Veranstaltung für Kinder und deren Eltern. Wir hoffen auch, dass Sie sich über den lebendigen Advent freuen.

Nicht zuletzt beleuchten wir weitere Aktivitäten in unserer Gemeinde, wie zum Beispiel die Diakoniarbeit, den Treff 60 plus und das Musikangebot in der Nazarethkirche. Wir gewähren Ihnen auch einen Einblick in andere einschlägige Aktivitäten an weit entfernten Orten: beispielsweise die positiven neuen Entwicklungen in unseren Partnergemeinden in Mambegu und Kijombe.

Unser Dank gilt allen, die uns Kommentare oder Vorschläge zur Verbesserung der Qualität des Gemeindebriefs schicken. Geben Sie uns Ihr Feedback bitte unter redaktion@immanuel-nazareth-kirche.de. Wir wünschen Ihnen Freude bei der Lektüre, frohe Weihnachten, für das neue Jahr viel Glück, gute Gesundheit und viel Herzlichkeit!

*Eliphas Nyamogo
für das Gemeindebriefteam*

Titelbild: Andacht auf der Jugendfreizeit der EJ VIN (Evangelische Jugend der Gemeinden Vaterunser und Immanuel-Nazareth), 2022 an der Ardèche.

Auch die Bilder auf den Seiten fünf bis neun stammen von der gemeinsamen Freizeit.

Liebe Gemeinde!

„Was wünschst du dir eigentlich zu Weihnachten?“

fragt der Sohn seine Mutter, die er nachts wach in der Küche antrifft. Die Mutter hält für einen Moment inne. Ihre Blicke treffen sich. Sie sagt: „Ich wünsch mir, dass du nicht immer zu Hause rumhängst“. Verwundert blickt er auf und sie spricht weiter: „Dass du dich einfach rausschleichst. Dass du nachts hier heimlich Partys feierst“. Und dann sprudeln ihre Worte und sie spricht all das aus, was sie ihrem Sohn aus ganzem Herzen wünscht: Nähe und erste Liebe, ein gebrochenes Herz, Freunde treffen, und einfach mal ausbrechen und die Schule schleifen zu lassen, loszuziehen und die Welt zu entdecken.

Die Szene endet mit ihren Worten: *„Ich wünsch mir einfach, dass du deine Jugend zurückbekommst“.*

Ein sehr ergreifender und sehenswerter Videospot eines großen Lebensmitteldiscounters zum Weihnachtsfest 2021 mitten in der Pandemie. Er wurde bis heute millionenfach geklickt, weil er offensichtlich einen Nerv trifft und auf berührende Weise zeigt, um welche Wünsche es an Weihnachten wirklich geht. Um Wünsche, die aus dem Herzen kommen. Um Wünsche, die nicht bei mir selbst stehenbleiben, sondern liebevoll und empathisch den anderen in den Blick nehmen.

Diese Pandemie hat uns allen, aber gerade auch den Kindern und Jugendlichen, viel abverlangt. Und das, was „Zeitenwende“ und Klimawandel bedeuten können, die „rauen Zeiten“ von denen der Bundespräsident kürzlich sprach, werden uns allen noch viel mehr abverlangen. Aber ich bin voller Zuversicht, dass wir das als Einzelne und als Gesellschaft gut hinbekommen können, so wie wir auch diese Pandemie letztlich gut hinbekommen haben. Weil wir uns in Solidarität geübt und wohl auch gelernt haben, mehr in den Fokus zu nehmen, was uns alle gemeinsam weiterbringen kann.

Ich wünsche mir, dass wir Weihnachten als Gelegenheit begreifen, uns und einander mehr nach unseren Herzenswünschen zu fragen. Denn Herzenswünsche, wenn wir sie aussprechen und damit quasi zur „Welt kommen lassen“, tragen eine große subversive Kraft in sich, weil sie die Welt größer denken und damit Raum schaffen für Hoffnung und für Veränderung. Und beides tut so Not, gerade in diesen Zeiten.



*Link zum
Videoclip*

*Gesegnete Weihnachten,
Ihr Pfarrer Markus Rhinow*

PS: Aber jetzt bin ich neugierig: „Was wünschen SIE sich eigentlich zu Weihnachten?“

Jugendarbeit im Wandel

Im März letzten Jahres ist das Jugendhaus bei der Immanuelkirche 35 Jahre alt geworden. Das 25jährige Jubiläum haben wir noch groß gefeiert, letztes Jahr wurde aus bekannten Gründen von größeren Festen Abstand genommen. Trotzdem ist es wichtig, einen besonderen Blick auf das Haus zu werfen, weil es einen guten Einblick auf die Veränderung der Jugendarbeit in den letzten Jahrzehnten bietet.



Am 16. März 1986 wurde das Jugendhaus eingeweiht. Es konnte durch großzügige Spenden finanziert und mit großem handwerklichem Geschick in Eigenleistung ausgebaut werden. So liest man im Gemeindebrief von vor über 35 Jahren. Die zahlreichen Jugendgruppen mit ungewöhnlich klingenden Namen hatten im Gemeindehaus keinen Platz mehr, und so wurde das Projekt Jugendhaus in die Tat umgesetzt. Die Aufteilung des Hauses passte perfekt zu den damaligen Gegebenheiten und Arbeitsweisen der Jugendarbeit. Im Haus gab es drei gleichgroße Räume, die für Gruppen bis ca. zehn Personen ausgelegt waren. Und die verschiedenen Gruppen aus unterschiedlichen Altersgruppen haben schon nach wenigen Monaten das Haus täglich ausgelastet. Ein Erfolgsmodell und passend für die „klassische Gruppenarbeit“, wie wir sie heute so nur noch sehr selten sehen. Die Jugendarbeit hat sich natürlich verändert. Durch Schulreformen, Nachmittagsunterricht, Hobbies und andere kommunale oder sportliche Angebote sind neue Strukturen entstanden und andere Methoden und Arbeitsweisen notwendig geworden. Die Bedürfnisse der Jugendlichen sind differenzierter geworden und somit sind

es heute auch die Angebote. Die Jugendgruppen von heute unterscheiden sich doch deutlich von den Gruppen von vor 30 Jahren. Es ist vieles spontaner, kurzfristiger, projekt- und prozessartiger, und manchmal sehen wir in der heutigen Jugendarbeit auch eine ausgeprägte Eventkultur. Jugendliche sind nicht weniger engagiert, aber die Beteiligungsformen sind vielfältiger geworden und Social Media bietet andere Formen der Zusammenarbeit und der Gemeinschaft. Momentan sind neben verschiedenen Projekten, Freizeiten und der Konfiarbeit vor allem die Aktiv-Gruppen eine Form der Jugendarbeit, die sich an Bedürfnissen und



Interessen der Jugendlichen orientiert. Diese sind derzeit: die Arbeit mit Kindern, Kreatives, Umwelt, Spiritualität, Öffentlichkeitsarbeit, Aktiv, Spiele, Events, Catering und Musik.

Unsere Jugendarbeit ist aktuell eine der größten Münchens. Es sind ca. 90 Jugendliche, die sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten einbringen und unsere Jugendarbeit bereichern und verändern. Einige von ihnen kommen im vorliegenden Gemeindebrief selbst zu Wort.

Diakon Johannes Beck

Wie ist unsere Jugend organisiert?

Am Jugendmitarbeitendenkreis (Jumak) dürfen alle Jugendlichen teilnehmen, die bei uns aktiv sind. Der Jumak trifft sich einmal pro Monat. Hier werden alle relevanten Themen und kommenden Aktionen besprochen. Vor- und nachbereitet wird der Jumak vom Jugendkoordinationsteam (Juko). In diesem Gremium sitzen neben unserem Diakon vier Jugendliche,

die vom Jukam gewählt werden. Der Juko wird jedes Jahr neu gewählt.

Das leitende Gremium, der Jugendausschuss (Jas), wird alle zwei Jahre gewählt. Hier sitzen fünf Jugendliche, aus jeder Gemeinde je ein Kirchenvorsteher, unser Diakon und zwei, vom Jas berufene, Erwachsenenvertretungen. Der Jas trifft sich alle zwei Monate und behandelt alle inhaltlich und strukturell relevanten Themen, wie den Haushalt, Veränderungen in der Jugendarbeit und die Zusammenarbeit mit den beiden Gemeinden.



Wie ist die Struktur der evangelischen Jugend außerhalb der Gemeinde?

Kurz gesagt, sehr ähnlich zu der Struktur der evangelisch-lutherischen Kirche, und doch gibt es ein paar Unterschiede. Auf Landes-, Dekanats- und Prodekanatsstufe trifft sich jährlich der Konvent, hier werden alle wichtigen Entscheidungen getroffen und leitende Gremien und Delegationen gewählt. Das leitende Gremium auf der jeweiligen Ebene nennt sich Kammer. Aus unserer Gemeindejugend sitzen Jugendliche in allen Konventen und Kammern.

Der Landesjugendkonvent und die Landesjugendkammer beschäftigen sich auch mit politischen Themen, die uns Jugendlichen wichtig sind. So machen wir Lobbyarbeit für ein EU-weites Lieferkettengesetz, setzen uns für den Klimaschutz ein und dafür, dass alle Menschen, egal welchen Geschlechts, sexueller Identität und Herkunft in unserer Kirche und Gesellschaft einen Platz haben. Außerdem wurde auf dem letzten Landesjugendkonvent entschieden, dass wir die WM in Katar boykottieren.

In der Jugendarbeit ist Partizipation sehr wichtig, und wir freuen uns, dazu beitragen zu können.

Benedikt Kalenberg

Stimmen der Jugend – Was bedeutet EJ VIN für mich?

EJ VIN steht für Evangelische Jugend der Gemeinden Vaterunser und Immanuel-Nazareth. Doch hinter den Worten steckt noch viel mehr. Lesen Sie hier, was EJ VIN und die Jugendarbeit für die ehrenamtlich engagierten Jugendlichen bedeuten.

Das Redaktionsteam hat sich sehr über die zahlreichen Stimmen aus der Jugend gefreut. Leider können wir hier nur vier abdrucken, aber die weiteren Kommentare von Valentina, Naemi, Flo und Mila sind auf der Website zu finden.

Maya (15):

Hey, ich bin Maya und das ist mein erstes Jahr als Konfileiterin. Obwohl mein Konfijahr leider hauptsächlich während Corona stattfand, gefiel mir das Jahr unglaublich gut. Als wir dann auch das erste Konfiwochenende gemeinsam verbracht haben, wusste ich, dass ich unbedingt weiter in der Jugend tätig sein will. Seitdem war ich ein Jahr Trainee und bin jetzt Konfileiterin. Ich genieße es sehr und finde es immer wieder aufs Neue schön, wie sich alle zusammenfinden und uns ein Glaube zusammenhält. Außerdem genieße ich es, mit meinen Freunden etwas Ehrenamtliches zu machen, denn man lernt immer neue Leute kennen, mit denen man viel Spaß haben kann. Meine persönlichen Highlights sind zum einen der Schweißtag, an dem wir nach einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück Aufgaben für andere Gemeindeglieder erledigen. Zum anderen ist es aber auch das Konfiwochenende, denn erst da wachsen wir alle richtig zusammen. Und ganz wichtig ist natürlich die Sommerfreizeit, das ist die perfekte Abrundung der Sommerferien mit den coolsten Programmpunkten: Von einer Runde Volleyball bis zu einer zweitägigen Kanutour ist alles dabei. In so einer Kirchengemeinde geht es nicht nur ums Beten, sondern um das Beisammensein und das füreinander da sein, egal wer man ist.

Lenja (17):

Servus, ich bin Lenja, 17 Jahre alt, und habe jedes Stadium von Konfi über Trainee zu Konfileiterin mitgemacht, und ich muss sagen, es gab bis jetzt nichts, was mir keinen Spaß gemacht hat. Auch wenn es viel Arbeit ist, alles vorzubereiten und Konfis zu leiten, freue ich mich jedes Mal aufs Neue wieder darauf. Ich finde es total schön zu sehen, wie sie sich entwickeln und zueinander finden und daran zu denken, dass wir alle auch durch jede Phase gegangen sind und ich dort Freunde gefunden habe, die bis jetzt ein großer Teil meines Le-



Möglichkeit haben, auf Freizeiten und Wochenenden zu fahren und dabei selbst mit anzu-
packen. Danke!

bens sind. Die Jugend ist für mich einfach etwas, das Leute verbindet und ihnen eine Möglichkeit gibt, coole Aktionen auf die Beine zu stellen. Hier ist wirklich jeder willkommen, und man fühlt sich auch in schlechten Zeiten gut aufgehoben. Ich bin total dankbar, dass ich und viele andere die



Lovis (16):

Servus, ich bin Lovis, 16 Jahre alt und bin seit Afterkonfi in der Jugend dabei. Ich kam durch Freunde in die EJ VIN und bin sehr glücklich darüber, da die Jugend ein super tolles Programm hat und ich immer gerne komme, um alle zu treffen. Als Konfileiter freue ich mich auf jeden Konfitag, auf die anderen Leitenden und natürlich die Konfis. Mir macht es sehr viel Spaß, mit den Konfis die verschiedenen Themen gemeinsam zu erarbeiten und den Konfis zuzusehen, wie sie immer offener werden und miteinander die Zeit verbringen. Die Evangelische Jugend ist ein Ort der Gemeinschaft, den ich sehr gerne habe und schätze. Die Zeit, die ich in der Jugend verbringe, prägt mich im Positiven sehr stark, und ich freue mich schon auf die zukünftige Zeit, die ich in der Jugend verbringen darf. Die Freizeiten oder das gemeinsame Wegfahren für ein Wochenende sind für mich immer das Beste gewesen, und ich freue mich schon sehr darauf, nach dem Grundkurs endlich selbst solche coolen Freizeiten zu leiten.

Lilo (19):

Hi, ich bin Lilo und habe 2017 Konfi gehabt. Seitdem bin ich auch in der Jugend aktiv. Zuerst war ich Trainee, dann Konfileiterin, AG-Leitung und nun seit letztem Jahr auch Teil der Trainee-Orga. Verschiedene Ideen umzusetzen und coole Aktionen für andere Jugendliche zu planen, macht sehr viel Spaß, und ich hoffe, das weitergeben zu können, was ich als Teilnehmerin vor ein paar Jahren alles erleben durfte. Die Gemeinschaft, die jeden jederzeit willkommen heißt und ein offenes Ohr hat, gibt immer ein gutes Gefühl und sorgt dafür, dass viele gerne in unsere Jugend kommen.



Auf gute Nachbarschaft!

Kennst du schon die neu eröffnete Erstaufnahmeeinrichtung für geflüchtete Menschen in der Musenbergstr. 25-27?

Möchtest du helfen? **Hausaufgabenbetreuung, Deutsch lernen, Freizeitangebote ...**

Bitte melde dich bei
Andrea Niedermaier
Mobil: 0151 61994629
aniedermaier@diakonie-muc-obb.de

Diakonie München und Oberbayern



Loslassen

In unseren Kindergärten werden jedes Jahr neue Kinder eingewöhnt. Sie starten mit drei Jahren und bleiben bis zum Schuleintritt bei uns. Die Kinder machen das toll! Sie entdecken neue Spielideen, finden Spielpartner*innen, lernen neue Vertrauenspersonen kennen und orientieren sich im Tagesablauf und im Haus. Alles ist anders als zu Hause oder in der Krippe. Manchmal sind die Kinder noch unsicher und brauchen dann etwas Unterstützung: Sie suchen die Nähe zu Mitarbeiter*innen oder haben ein Kuscheltier dabei, das den Tag mit ihnen erlebt.

Für viele Eltern ist die Eingewöhnung eine große Herausforderung, auch wenn ihre Kinder bereits eine Kinderkrippe besucht haben. Für die Eltern ist vieles neu: die neuen Mitarbeiter*innen, Räumlichkeiten und Strukturen. Viele Elternpaare arbeiten Vollzeit, haben finanzielle Verpflichtungen und müssen ihre Kinder lange betreuen lassen. Einige Eltern berichten von einem schlechten Gewissen, ihre Kinder so selten zu sehen, fühlen sich innerlich zerrissen. Manchmal zeigen sich Sorgen von Eltern auch durch forderndes oder abgrenzendes Verhalten gegenüber den Mitarbeiter*innen im Kindergarten, indem zum

Beispiel klare Forderungen kommuniziert werden, wie sie sich die Arbeit hier im Kindergarten mit ihrem Kind vorstellen. Oder die Eltern halten ihre Kinder an der Gruppentüre beim Abgeben ganz fest, weil das Loslassen gerade für sie schwerer ist als für ihre Kinder.

Wir gehen mit den Eltern behutsam ins Gespräch. Oft werden dann Sorgen und Ängste deutlich, ob es den Kindern in der Einrichtung gut geht und manchmal auch eine Traurigkeit darüber, dass ihre Kinder wieder ein Stück größer werden. Wir begleiten die Eltern darin, Vertrauen zu fassen und auch als Eltern einen weiteren Schritt in die Selbständigkeit zu gehen und den Kindern mehr zuzutrauen.

Diese Aufgabe sehe ich als eine der Hauptaufgaben von Eltern. Loslassen, Zutrauen und dabei den Kindern und sich selbst Sicherheit und Vertrauen geben. Das begleitet uns als Eltern über die Kindergarten- und Jugendzeit hinaus. Doch der Schmerz, den wir im Loslassen verspüren, kann sich in Zutrauen und Stolz wandeln, dass die Kinder ihren eigenen Weg gehen.

*Kerstin Beck,
Gesamtleitung Kindergärten Immanuel-Nazareth*



Die Ökumenischen Exerziten im Alltag laden mit täglichen Impulsen dazu ein,

in Verbindung zu kommen,
Unverbundenes wahrzunehmen,
sich freier zu binden,
verbunden zu leben.

Zusätzlich zu den täglichen Impulsen des Exerzitenkalenders treffen wir uns

**5 x dienstags, zwischen 28. Februar und 28. März von 19.30 – 20.30 Uhr
in der Immanuelkirche.**

Info und Anmeldung mit Namen, Mailadresse oder Telefonnummer bis 22. Februar bei Pfarrerin Heilmeier oder Sr. Katharina Böller, St. Emmeram.

Kosten: einmalig 7 €



Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.



In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

**Ökumenischer Gottesdienst für Frauen und Männer am Freitag,
3. März, 18 Uhr in St. Emmeram**

Christine Heilmeyer

Lebendiger Advent

An den vier Mittwochen im Advent laden wir Sie herzlich ein, bei Adventsliedern und einem Textimpuls die besondere Vorweihnachtszeit zu genießen. An jedem der Mittwoche treffen wir uns an einer anderen „Ecke“ in unserem Gemeindegebiet für rund 30 Minuten im Freien. Kommen Sie einfach vorbei, halten Sie kurz inne und singen und hören Sie mit:



© Thomas Plassmann

Mittwoch, den 30. November, 17.30 Uhr

an der Ecke Ostpreußen-/Dirschauerstraße, vor Mode Friedl mit dem Posaunenchor Immanuel-Nazareth

Mittwoch, den 7. Dezember, 19 Uhr

an der Immanuelkirche mit der Kantorei Immanuel-Nazareth

Mittwoch, den 14. Dezember, 17.30 Uhr

am Umsontschrank neben der Nazarethkirche mit dem Gitarristen Bernd Fuchs

Mittwoch, den 21. Dezember, 19 Uhr

im Prinz-Eugen-Quartier, Innenhof Jörg-Hube-Straße 105-109 mit CHORnetto

Weihnachtlicher Singgottesdienst in Nazareth am 4. Advent

Eine liebgewonnene Tradition kann hoffentlich in diesem Jahr in gewohnter Art und Weise stattfinden: Zum Weihnachtslieder-Wunsch-Singen lädt das Kinder- und Jugendorchester unter der Leitung von Yara Fischl am **Sonntag, den 18. Dezember um 18 Uhr** herzlich in die Nazarethkirche ein. Das Jugendorchester unterstützt damit in besonderer Weise unsere beiden Partnergemeinden in Tansania und sammelt Ihre Spenden für Mambegu und Kijombe. Genießen Sie es, Ihre Lieblings-Weihnachtslieder wieder in Gemeinschaft singen zu können!

Christbaumaktion 2023



Foto: Adobe Stock, fotoknips

Wegen des großen Erfolgs 2022 wird unsere Christbaumaktion auch 2023 stattfinden! Am **7. Januar** sammeln wir Ihre Weihnachtsbäume direkt von zu Hause ein und entsorgen sie ordnungsgemäß. Für Sie bedeutet das: keine Nadeln im Auto, weniger überfüllte (illegale) Sammelstellen und bequem zurücklehnen!

Wir freuen uns über eine Spende – Aufträge bitte bis **2. Januar** über das Anmeldeformular (QR-Code) oder



telefonisch unter 0175 91 48 156 (bitte gegebenenfalls auch Name und Adresse auf dem Anrufbeantworter hinterlassen). Bei Fragen erreichen Sie uns unter ejvin@gmx.de.

Neuer Gottesdienstturnus in der Nazarethkirche

Um Raum für die wachsenden Aktivitäten des Vereins *Haus der Kulturen und Religionen* zu eröffnen, hat der Kirchenvorstand von Immanuel-Nazareth beschlossen, ab 2023 in der Nazarethkirche nur noch jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Gottesdienste anzubieten.

Jeden 1. Sonntag um 18 Uhr: Come Sunday

Jeden 3. Sonntag um 18 Uhr: Abendgottesdienst in freier Form

Jeden Montag um 17.45 Uhr: MontagsMeditation im *Haus der Kulturen und Religionen* (Live oder im Streaming)

Weihnacht im Park

Gemeinsam mit Ihnen und Euch feiern wir am **25. Dezember um 17 Uhr** einen besonderen Gottesdienst draußen, mitten im Prinz Eugen Park. So wie Gott uns begegnet, wollen auch wir uns begegnen und die weihnachtliche Freude miteinander teilen. Festlich begleitet wird der Gottesdienst mit weihnachtlicher Vokal- und Instrumentalmusik von der Kantorei der Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth.

Weitere Infos im Internet:

<https://www.immanuel-nazareth-kirche.de> und <https://evangelischinbogenhausen.online>

Gottesdienste und Veranstaltungen

Um in der aktuellen Energiekrise einen Beitrag zum Energiesparen zu leisten, werden wir unsere Räume und Kirchen in diesem Winter deutlich weniger heizen. Bitte ziehen Sie sich zu unseren Veranstaltungen warm an. Wir sorgen dafür, dass Ihnen trotzdem „warm ums Herz“ wird. Und für alle Fälle liegen auch Fleecedecken am Eingang bereit.

So	27.11.	10.00	Brot für die Welt- Familiengottesdienst zum 1. Advent Anschließend: Eine-Welt-Verkauf	Immanuel	Heilmeier mit Immanuel-kindergarten
So	27.11.	18.00	Gottesdienst	Nazareth	Heilmeier
DEZEMBER 2022					
Sa	3.12.	20.00	Weihnachtskonzert Gospel'n'Soul	Nazareth	
So	4.12.	10.00	Stiftungsgottesdienst: „Immanuel-Nazareth leuchtet weiter“	Immanuel	Rhinow
So	4.12.	18.00	Come Sunday: „Unerwartet im Advent“	Nazareth	Rhinow
So	4.12.	19.30	Harmonize–Fusion Music Night	Nazareth	
Mi	7.12.	19.00	lebendiger Advent mit der Kantorei Immanuel-Nazareth bei der Immanuelkirche	Innenhof Immanuel	Rhinow
Sa	10.12.	19.00	Gospels-at-Heaven Weihnachtskonzerte (1 2)	Nazareth	
So	11.12.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl ☕	Immanuel	Rhinow
So	11.12.	18.00	Gospels-at-Heaven Weihnachtskonzerte (2 2)	Nazareth	
Mi	14.12.	17.30	lebendiger Advent mit dem Gitarristen Bernd Fuchs am Kreislaufschrank vor der Nazarethkirche	Kreislaufschrank Nazareth	Kuß
Fr	16.12.	17.00	Weg zur Krippe	Nazareth	Heilmeier und Team

So	18.12.	10.00	Singgottesdienst	Immanuel	Heilmeier
So	18.12.	18.00	Singgottesdienst mit dem Kinder- und Jugendorchester	Nazareth	Heilmeier
Mi	21.12.	19.00	lebendiger Advent mit CHORnetto im Prinz-Eugen-Quartier	Jörg-Hube-Str. 105	Rhinow
Sa	24.12.	14.30	Zwergel-Gottesdienst mit Krippenspiel	Immanuel	Rhinow
Sa	24.12.	16.00	Christvesper 1	Immanuel	Rhinow
Sa	24.12.	16.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Nazareth	Heilmeier
Sa	24.12.	18.00	Christvesper 2	Immanuel	Heilmeier
Sa	24.12.	18.00	Christvesper 3 mit Gospel	Nazareth	Rhinow
Sa	24.12.	22.30	Christmette	Immanuel	Heilmeier
So	25.12.	17.00	„Weihnacht im Park“ zum 1. Weihnachtstag im Prinz-Eugen-Quartier	Jörg-Hube-Straße 105	Heilmeier / Kuß
Sa	31.12.	18.00	Gottesdienst zum Jahresschluss	Nazareth	Heilmeier / Kuß
JANUAR 2023					
So	1.1.	18.00	Segnungsgottesdienst mit Abendmahl	Immanuel	Heilmeier
Sa	7.1.		Christbaumaktion: die Jugend holt Christbäume ab		
So	8.1.	10.00	Gottesdienst zum Epiphaniastag	Immanuel	Rhinow
So	8.1.	18.00	Gottesdienst zum Epiphaniastag	Nazareth	Rhinow
So	15.1.	10.00	Gottesdienst ☕	Immanuel	Rhinow
So	22.1.	10.00	Gottesdienst 🏳️	Immanuel	Kuß

So	22.1.	18.00	Gottesdienst	Nazareth	Kuß
Fr	27.1.	16.30	Immanuel-Kindergarten: Tag der offenen Tür	Immanuel-Kindergarten	
So	29.1.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Rhinow
So	29.1.	11.00	Gemeindeversammlung mit Imbiss	Immanuel Gem.-Saal	
FEBRUAR 2023					
So	5.2.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Immanuel	Rhinow
So	5.2.	18.00	Come Sunday	Nazareth	Rhinow
Fr	10.2.	16.00	Nazareth-Kindergarten: Tag der offenen Tür	Nazareth-Kindergarten	
So	12.2.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Rhinow
So	19.2.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Kuß
So	19.2.	10.30	ökumenischer Kindergottesdienst in St. Emmeram 🏳️	St. Emmeram	Sr. Katharina / Heilmeier
So	19.2.	18.00	Friedensgebet der Religionen <i>Haus der Kulturen und Religionen</i>	Nazareth	
So	26.2.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Heilmeier
MÄRZ 2023					
Fr	3.3.	18.00	Weltgebetstag von Frauen gestaltet	St. Emmeram	WGT Team
So	5.3.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Immanuel	Rhinow

Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen, mittwochs 19.30 Uhr
14.12. IMM, 18.1. NAZ, 1.2. gemeinsame Sitzung in der Vaterunserkirche



Kindergottesdienst



Kirchenkaffee

Treff 60 plus

Am jeweils zweiten Termin, das heißt, immer am dritten Mittwoch des Monats, wollen wir die Geburtstags„kinder“ des Monats einladen, um ihren Geburtstag in fröhlicher Runde zu feiern.

Dezember 2022

Mittwoch, 7. Dezember, 15 – 17 Uhr | Nazareth, Gartenraum

Adventliches Zusammensein

Wir wollen eine weihnachtliche Kleinigkeit basteln, Texte von Selma Lagerlöf zum Advent hören, uns unterhalten und dabei Erinnerungen an frühere Advents- und Weihnachtsfeiern und -gewohnheiten austauschen.

Mittwoch, 21. Dezember, 15 – 17 Uhr | Immanuel, Gemeindesaal

Die Kleinen besuchen die Großen

Die Kinder des Immanuel-Kindergartens kommen zu Besuch zu einer kleinen weihnachtlichen Feier. Alle Jubilare sind herzlich eingeladen.

Januar 2023

Mittwoch, 4. Januar, 12 – 14 Uhr

Neujahrssessen

Im Alten Kernhof, Denningerstraße 223 / Ecke Ostpreußenstraße.
Der Kirchenbus fährt um 11.40 Uhr in Immanuel und um 11.50 Uhr in Nazareth los.

Mittwoch, 18. Januar, 15 – 17 Uhr | Immanuel, Gemeindesaal

Heiteres Gedächtnistraining

Wir wollen auch im neuen Jahr unsere grauen Zellen weiterhin auf Vordermann bringen. Alle Jubilare sind herzlich eingeladen.

Februar 2023

Mittwoch, 1. Februar, 15 – 17 Uhr | Nazareth, Gemeindesaal

Liebesgeschichten in der Bibel

Pfarrerin Christine Heilmeier hat dieses Thema zum bevorstehenden Valentinstag ausgesucht.

Mittwoch, 15. Februar, 15 – 17 Uhr | Immanuel, Gemeindesaal

Partnergemeinde in Tansania

Barbara Krohne berichtet über ihren Besuch bei den Partnergemeinden in Tansania. Alle Jubilare sind herzlich eingeladen.

Vorschau: März 2023

Mittwoch, 1. März, 12 – 14 Uhr

Aschermittwochsessen, nachgeholt mit einer Woche Verspätung

Die Gaststätte wird bei einem der vorangehenden Treffen bekannt gegeben; der Kirchenbus fährt wieder.

Brot für die Welt: Stark werden im Wandel

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechten Wetters unrichtiger Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück.

Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma

CCDB ist ein Partner von
Brot für die Welt.

**64. Aktion
Brot für die Welt
2022/2023**

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Der Weg zur Krippe Ein Engel kommt zu Zacharias

Freitag, den 16. Dezember,
17 Uhr in der Nazarethkirche

Für Kinder im Kleinkind- und Grundschulalter
und deren Eltern mit Pfarrerin Heilmeyer und Team



(Das etwas andere) Krippenspiel

Mach mit beim Krippenspiel für **Große!**
Hast du Lust am Theaterspielen in der Kirche?

Für den Gottesdienst am **24. Dezember um 16 Uhr**
in Nazareth brauchen wir Dich!

Die Proben finden am Freitag, den 2. Dezember
von 15.30 – 16.30 Uhr und Freitag, den 16. Dezember
von 17.30 – 19 Uhr statt.

Informationen bei Pfarrerin Heilmeyer



Kindergottesdienste im neuen Jahr

22. Januar, 10 Uhr

Beginn in der Immanuelkirche, anschließend Kindergottesdienst
im Gemeindesaal

19. Februar, 10.30 Uhr

Ökumenischer Kindergottesdienst in St. Emmeram, Saal, gerne in Verkleidung.

12. März, 10 Uhr

Beginn in der Immanuelkirche, anschließend Kindergottesdienst im Gemeindesaal



Tage der offenen Tür in unseren Kindergärten

Sie suchen einen Kindergartenplatz für Ihr Kind?
In unseren Kindergärten betreuen wir Kinder von
drei Jahren bis zum Schuleintritt. Besuchen Sie
uns und lernen Sie unsere Einrichtungen kennen
- auf unseren Internetseiten können Sie sich näher
informieren. Anmeldungen für Kindergartenplätze
erfolgen über den Kita-Finder der Stadt München.



Wüstenbild aus dem Kindergottesdienst

Besuch zum Tag der offenen Tür bitte nur mit vorheriger Anmeldung per Mail:

Evangelischer Immanuel-Kindergarten

Tag der offenen Tür: **27. Januar von 16.30 – 18.30 Uhr**

Mail: immanuel-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de

Website: <https://www.nazareth-kindergarten.de>

Evangelischer Nazareth-Kindergarten

Tag der offenen Tür: **10. Februar von 16 – 18 Uhr**

Mail: nazareth-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de

Website: <https://www.immanuel-kindergarten.de>

Rückblick auf unsere Sommerfreizeit – Frankreich 2022

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder eine gemeinsame Sommerfreizeit am Ende der Sommerferien, auf die sich alle das ganze Jahr schon freuen. Dieses Mal konnten wir nach zwei Jahren endlich wieder ins Ausland reisen – es ging nach Südfrankreich an die Ardèche.

Zwei Wochen lang haben wir die Sonne und den Fluss genossen und dabei verschiedene Aktionen gemacht. Von Schwimmen, Wandern, Klettern, Stadtbummel in Avignon und Geländespiel bis hin zum Basteln, Tanzen, Kochen, Roundern und Rätseln war wieder alles dabei. Ein Highlight für uns alle war die Kanutour, bei der wir zwei Tage auf uns allein gestellt waren, den Fluss hinabgefahren sind und die Nacht unter freiem Himmel verbracht haben. Wir sind gekentert, haben gebadet, sind von Klippen gesprungen und haben natürlich vor allem fleißig gepaddelt, um an unser Ziel zu kommen.

Wie man also lesen kann, hatten wir wieder sehr schöne zwei Wochen, in denen neue Freundschaften entstanden sind, und wir gemeinsam Erinnerungen geschaffen haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Freizeit!

Einführung des neuen FSJler Felix



Felix Einführung, fotografiert von Erika Behrendt

Am Sonntag, den 25. September wurde Felix Fahner in den Gottesdiensten der Vaterunser- und Nazarethkirche in sein Freiwilliges Soziales Jahr eingeführt und von unserem Diakon Johannes Beck vorgestellt.

Daraufhin gaben ihm zwei gute Freunde einen

Segensspruch mit auf den Weg. Unterstützt und bekräftigt wurde Felix von anwesenden Konfirmand*innen, älteren Jugendmitgliedern, dem Kirchenvorstand und weiteren Gemeindegliedern. Jetzt wünschen wir ihm ein schönes und erfolgreiches FSJ!

**REGELMÄSSIGE
GRUPPENTERMINE**

Do. 19 Uhr
IMM: Donnerstagstreff
Jugendhaus

Fr. 19 Uhr
Vaterunserkirche: VUKs
n.V. Jugendkeller

Start des neuen Konfikurses

Im Herbst beginnt nicht nur das neue Schuljahr, sondern auch das neue Konfijahr. Wir begrüßen 57 Jugendliche zu ihrem Konfikurs und wünschen ganz viel Spaß!

Erfolgreicher Herbstschwitzttag

Etwas spontan haben wir auch dieses Jahr wieder einen Herbstschwitzttag veranstaltet. Am 15. Oktober wurde Laub gereicht und Unkraut gezupft, es wurden Fenster geputzt und Bäume geschnitten. Jetzt sind die Gärten und Häuser gewappnet für den Winter, bis es dann im Frühling wieder heiß ist: Frühjahrssputz beim Frühlingschwitzttag.

Danke an alle Jugendlichen, die tatkräftig angepackt haben und herzlichen Dank für alle Spenden!

Lilo, Kathi, Valli, Malin,
Emil und Caro



Kathi und Lenja, fotografiert von Paul



Dezember 2022 bis Mai 2023

- | | |
|--|---|
| 13.12. JUMAK-Weihnachtsfeier | 10.-12.03. Konfi-Wochenende |
| 24.12. offenes Jugendhaus | 24.-26.03. JUMAK-Wochenende |
| 07.01. Christbaum-Aktion | 08.04. Osternacht der Jugend |
| 17.01. JugendMitArbeitendenKreis | 18.04. JugendMitArbeitendenKreis |
| 20.01. Konfitag & After-Konfi | 28.04. Konfitag & Afterkonfi |
| 27.-29.01. Winter-Wochenende | 29.04. Schwitzttag |
| 07.02. JugendMitArbeitendenKreis | 09.05. JugendMitArbeitendenKreis |
| 10.02. Konfitag & Afterkonfi | 13.+14.05. Konfirmationen |
| 07.03. JugendMitArbeitendenKreis | Pfingstferien: Kinderzeltlager & EKT |

Gospel'n'Soul – Christmas Season Konzert

Samstag 3. Dezember, 20 Uhr Nazareth

Viel Herz begegnet Ihnen bei einem Gospel'n'Soul-Konzert. Die perfekte Einstimmung auf das Jahresende und die Weihnachtszeit!

Die fast 40 Sänger*innen des Chors kommen nach der coronabedingten Pause mit geballter Kraft zurück. Freuen Sie sich auf eine bunte Mischung aus traditionellem und modernem Gospel, gemischt mit Soul und R'n'B. Ein dynamischer Chorsound, tolle Solostimmen und die typische herzliche Ausstrahlung des Chors erzeugen die einzigartige Atmosphäre bei den Konzerten. Glaube, Kraft und Hoffnung versprühen die Sänger*innen in kraftvollen und auch leisen Stücken. Die authentische Art, sich mit den Inhalten der Songs auseinanderzusetzen, bewirkt dabei die unverwechselbare Herzlichkeit von Gospel'n'Soul. Mit ihrer Wärme und ihrer Energie stecken sie zum Mitfühlen und Mitsingen an!



Einlass: 19.30 Uhr

Tickets 17/12 € – VORVERKAUF unter: tickets@gospel-n-soul.de oder 0176 579 36871
Mehr Info unter: www.gospel-n-soul.de oder auf unserem Instagram-Kanal

REGELMÄSSIGE GRUPPENTERMINE

Mo. 19.30 Uhr, IMM:
Kantorei, Christian Seidler,
seidler@immanuel-nazareth-kirche.de

Mo. 20 Uhr, NAZ:
Gospelchor CHORnetto, Dora Drexel,
info@chornetto.info

Di. 19 Uhr, NAZ:
Gospel 'n' Soul, Svenja Fischer,
info@gospel-n-soul.de

Do. 20 Uhr, IMM:
Posaunenchor, Edoardo Pirozzi,
edoardopirozzi@gmx.de

Harmonize – Mitsingkonzert

Sonntag 4. Dezember, 18 Uhr Nazareth

Es singt und klingt wieder in Immanuel-Nazareth! Eine bis auf den letzten Platz volle Nazarethkirche zu Haydns Schöpfung haben wir schon erlebt und freuen uns auf eine musikalische Advents- und Weihnachtszeit.

Wir haben uns für nächstes Jahr mit unseren kirchenmusikalischen Gruppen große Ziele gesetzt. Dazu möchten wir um Ihre Unterstützung bitten und Sie am 4. Dezember zu einem Abend voller Musik einladen!

Mit einem Adventsspecial unseres Jazz- und Poppottesdienstformats „Come Sunday“ beginnt der Abend um 18 Uhr. Das anschließende Mitsingkonzert (Beginn 19.30 Uhr) findet unter dem Titel „Harmonize“ in Zusammenarbeit mit dem *Haus der Kulturen und Religionen* München statt.

Rafael Alcántara am Saxophon und unsere Kantorei laden zum Zuhören und Mitsingen ein und

präsentieren neben bekannten Melodien auch einige Uraufführungen. Durch Glühwein und Punsch hat auch die Gemütlichkeit beste Bedingungen!

Lassen Sie sich einstimmen und stimmen Sie ein! Die Spenden des anschließenden Musikabends kommen ganz unserer Kirchenmusik zugute.

Christian Seidler



Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth München, V.i.S.d.P.: Pfarrerin Christine Heilmeier
Redaktion: Erika Behrendt, Kristina Gensch, Christine Heilmeier, Barbara Krohne, Eliphaz Nyamogo, Ruth Stark
Satz & Layout: Oliver Wick >> gestaltet Kommunikation | Druck: AktivDruck GmbH, Auflage: 4.000
Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Alle namentlich gezeichneten Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder und nicht unbedingt die der Redaktion. Soweit nicht anders vermerkt, stammen Fotos aus privaten Quellen.

Nächster Redaktionsschluss: 27.1.2023



Gemeindeversammlung mit Imbiss

Am **Sonntag, den 29. Januar um 11 Uhr** laden wir nach dem Sonntagsgottesdienst zur Gemeindeversammlung in den Gemeindesaal der Immanuelkirche ein. Eingeladen sind nicht nur alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde, sondern auch diejenigen, die sich der Gemeinde verbunden wissen. Und damit auch das Miteinander und der Spaß nicht zu kurz kommen, treffen wir uns heuer zu einer herzhaften Brotzeit. Das soll auch ein Dankeschön sein an jene, die unsere Gemeinde auch in Coronazeiten so engagiert unterstützt haben.

Neben einem kurzen Rechenschaftsbericht des Kirchenvorstands wird es Infos zu aktuellen Themen und Planungen in der Kirchengemeinde geben. Im Zentrum stehen dieses Mal sicher die Zukunft der Nazarethkirche als *Haus der Kulturen und Religionen*, das Neubauprojekt bei der Immanuelkirche und die Frage, wie wir als Kirchengemeinde im Stadtviertel sichtbarer und spürbarer sein können.

Vor allem aber sollen bei der Gemeindeversammlung die Gemeindeglieder und Gäste zu Wort kommen und ihre Anregungen, Wünsche und ihr Feedback einbringen können. Anliegen aus der Kirchengemeinde, so sieht es die Kirchengemeindeordnung vor, sind vom Kirchenvorstand vorrangig zu behandeln.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarrer Markus Rhinow



Vorankündigung – save the date

Gemeindeausflug nach Langenzenn und Umgebung

Am **Samstag, den 22. April** öffnen sich für uns die Tore des Augustiner Chorherrenstifts mit dem eindrucksvollen Kreuzgang und der prächtigen Trinitatiskirche. Nach Stärkung in einer für ihre Karpfen berühmten fränkischen Gaststätte ist Zeit für einen Stadtbummel mit Halt in der neu erforschten 400 Jahre alten Heiligkreuz Kapelle. Ein Besuch des schönsten fränkischen Pfarrhauses im benachbarten Laubendorf schließt den Tag ab.

Christine Heilmeier

*Langenzenn,
Foto Sellner*

Gute Nachrichten aus Mambegu und Kijombe

Gottesdienste und ganz viel mehr. So könnte man das vergangene Kirchenjahr in Mambegu beschreiben. Regelmäßig schickt Pastor Elisha Msoo Bilder und Videos von Chöretreffen in der geräumigen Kirche. Mambegu selbst hat einen großen und wunderbaren Chor. Pastor Msoo berichtete glücklich über ein großes Kinderfest im Oktober mit gemeinsamer Mahlzeit und Gottesdienst, alles geplant und geleitet von Jugendlichen und Kindern. Ebenfalls im Herbst starteten Fußballturniere für die Jugend und Handballspiele für Frauen, organisiert von der Gemeinde.

Auch sonst hat sich einiges ereignet: Das Gesundheitszentrum ist nach langer Bauzeit eröffnet worden. Den Bau des Gebäudes hat der Staat finanziert, aber die gesamte Inneneinrichtung war Sache der Gemeinde. Vor den Pandemie Jahren hatte Herr Faber bereits für Immanuel-Nazareth einen gynäkologischen Behandlungsstuhl inklusive Ausstattung geschickt, der nun zu vollem Einsatz kommt.

Viele Neuigkeiten kommen ebenso aus Kijombe: Da gab es Seminare zur Unterstützung bei Existenzgründung mit dem Ziel, Gemeindeglieder bei eigenen Kleinunternehmen zu fördern. Erfolgreiche Beispiele für solche Kleinunternehmen durften wir persönlich in beiden Gemeinden kennenlernen. Auch Seminare speziell von und für Frauen erfreuten sich in Kijombe großer Beliebtheit sowie Gemeinschaftsaktionen in der Landwirtschaft. Letztere verhalfen nach der langen Dürre vielen doch noch zu einer recht guten Ernte, aber das Bangen vor einer wiederum zu spät und zu dürrigen Regenzeit bleibt leider. Gerade erst hat in Kijombe ein neuer, ganz junger Pfarrer seine Arbeit aufgenommen: Pastor Golden Mfugale.



Mambegus Fußball Team



Kirche Mambegu



Verabschiedung
Pastor Mlunja, Kijombe



Pastor Golden Mfugale

Im vergangenen Jahr konnte unsere Gemeinde mit insgesamt 10.900 € unsere beiden Partnergemeinden Mambegu (4.100 €) und Kijombe (6.800 €) unterstützen. Dieses Geld ging ausschließlich in Bildung und Ausbildung von elternlosen Kindern oder Kindern in extremen Notsituationen.

Im sehr einwohnerstarken und weit verzweigten Kijombe sorgten Sie, liebe Spenderinnen und Spender, für die Unterstützung von 130 Grundschulkindern und 120 Jugendlichen in der Sekundarschule. In Mambegu-Luduga konnten davon 30 Schüler*innen in die Sekundarschule geschickt werden und sieben Jugendliche das zweite Jahr ihrer dreijährigen (in Tansania immer kostenpflichtigen) Berufsausbildung absolvieren. In beiden Gemeinden helfen wir „nur“ mit bei den Ausbildungsgebühren. Die Familienangehörigen der Kinder und Jugendlichen tragen einen großen Teil selbst. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt über die letzten Jahre und wird mit detaillierten Abrechnungen, Rechnungsbelegen und großem Dank sehr wertgeschätzt.

Bitte helfen Sie auch in diesem Jahr wieder und unterstützen Sie unsere jahrzehntelangen Partnerschaften! Ermöglichen Sie, dass aus Kindern Erwachsene werden, die ihr Leben mit Schulbildung und einem Beruf selbst in die Hand nehmen können.

Barbara Krohne und Josef Zormaier

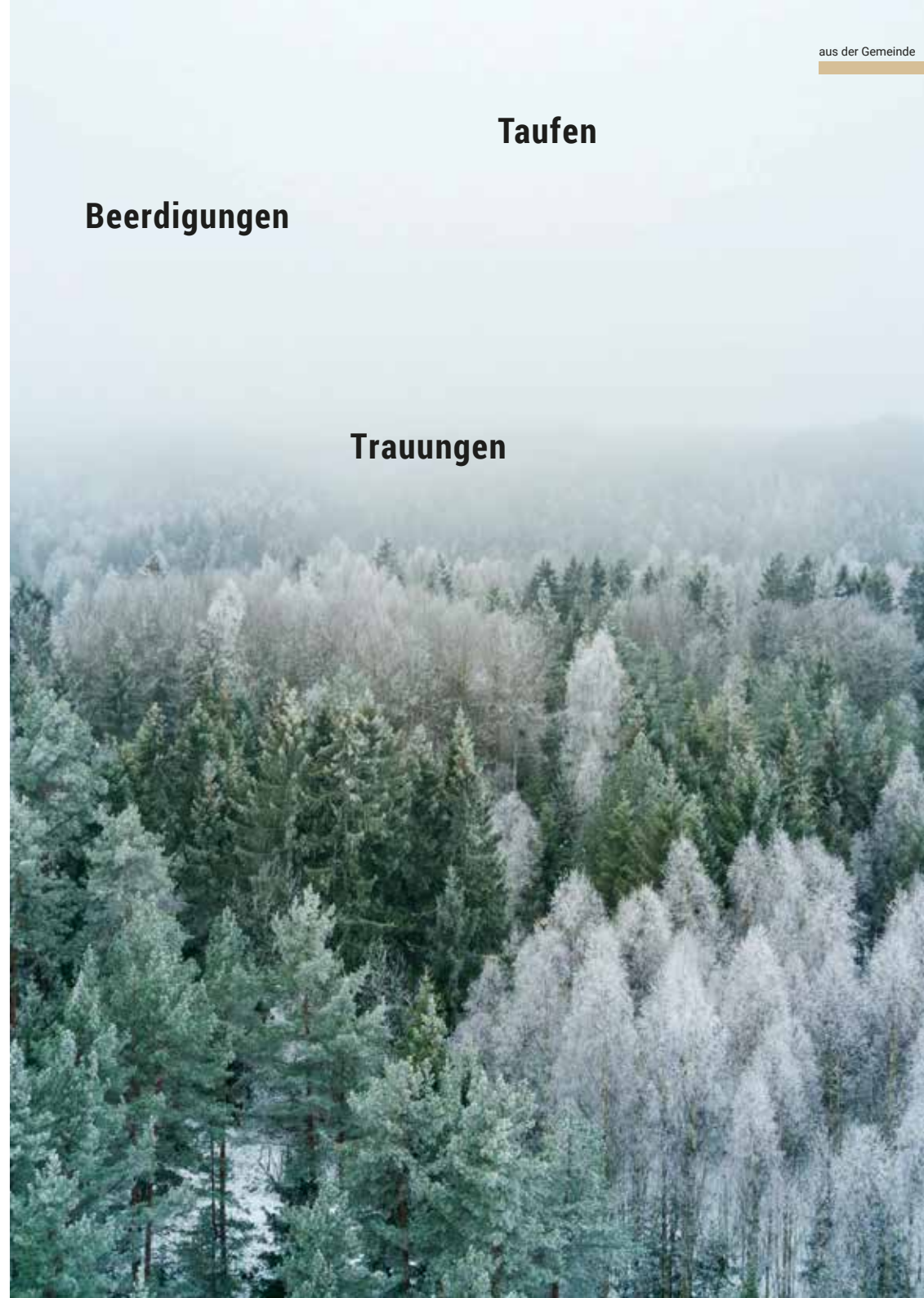
Eine-Welt-Verkauf vor der Immanuelkirche am 1. Advent

Am **Sonntag, den 27. Dezember** direkt nach dem Gottesdienst bietet auch in diesem Jahr wieder die Eine-Welt-Gruppe von St. Rita fair gehandelte Waren zum Kauf an: unter anderem Kaffee, Kakao, Tee, Orangensaft, Schokolade und speziell Leckeres für Weihnachten – alles in Bio-Qualität und fair gehandelt im direkten Verkauf. Nutzen Sie diese angenehme Einkaufsmöglichkeit!

Beerdigungen

Taufen

Trauungen



Evangelisch in Bogenhausen: Aus unseren Nachbargemeinden



Adventssingen
Sonntag 11. Dezember, 17 Uhr in Dreieinigkeitskirche

Gemeinsam mit unserer Bläsergruppe Bogenhausen und Alexander Kuhlo an der Orgel wollen wir alte, aber auch moderne Lieder miteinander singen und unser Herz daran erfreuen. Da sind uns auch alle Familien mit ihren Kindern herzlich willkommen und dürfen kräftig mitsingen.



Neue These
„Recht auf Zuhören“

Seit ein paar Wochen gibt es eine neue These an unserem Kirchenrund. Was haben wir uns also dabei gedacht?

Entstanden ist die Idee im vergangenen Jahr, als wir festgestellt haben, dass die Kontakte auf allen Ebenen geringer werden und doch so notwendig sind. Gleichzeitig haben wir

uns aber auch mit dem Thema des sexuellen Missbrauchs in der evangelischen Kirche beschäftigt.

Beide Gedanken mündeten in die Texte, die der These zugrunde liegen. Es geht darum, Ansprechpartner und Zuhörer zu haben – egal ob in guten oder schwierigen Situationen. Und so lautet unsere These zusammengefasst: Jeder hat ein Recht auf Zuhören.

Johanna Conrad hat diese Gedanken so umgesetzt, dass sie Fuchs und Hase – die ja, könnten sie reden, dies normalerweise nicht tun – nebeneinander einträchtig in die gleiche Richtung schauen lässt (s. Jes. 65,25).

Was halten Sie von der These? Wir vom Kirchenvorstand der **Vaterunserkirche** sind gespannt auf Ihre Eindrücke.

Elisabeth Born



Evang.-Luth. Pfarramt Immanuel-Nazareth

Allensteiner Str. 7, 81929 München, 089 93 99 82 -60, Fax: -61
www.immanuel-nazareth-kirche.de

Pfarramt: Andrea Börtl, Christiane Rehm
pfarramt@immanuel-nazareth-kirche.de, Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr

Pfarrer Markus Rhinow, 089 93 99 82-60, rhinow@immanuel-nazareth-kirche.de

Pfarrerinnen Christine Heilmeier, 089 93 99 82-80, christine.heilmeier@elkb.de

Diakon Johannes Beck, 089 26 21 84 49, johannes.beck@elkb.de

Kantor Christian Seidler, 01575 110 94 85, seidler@immanuel-nazareth-kirche.de

Vikar Daniel Kuß, 0151 74 37 22 73, daniel.kuss@elkb.de

Kirchenvorstand

Vertrauensperson: Arno Hartung, 0171 48 20 143, arno.hartung@gmx.de

Stellvertreterin: Michaela Kalenberg, 089 355 292, michaela@kalenberg-muenchen.de

Gemeindezentren

Immanuel: Allensteiner Str. 7, 81929 München

Nazareth: Barbarossastr. 3, 81677 München

Mesner*in / Hausmeister*in

Immanuel: Markus Zengler, 0170 386 65 09 (Di. dienstfrei)
markuszengler@immanuel-nazareth-kirche.de

Nazareth: Chrysoula Tzatzana, 0176 20 99 95 09 (Mo. dienstfrei)
chrysoulatzatzana@immanuel-nazareth-kirche.de

Spendenkonto Kirchengemeinde

Immanuel-Nazareth, IBAN: DE52 7015 0000 1002 6440 01

Kindergärten

Evangelischer Immanuel-Kindergarten:

Burgauerstr. 58, 81929 München, Leitung: Diakonin Kerstin Beck, 089 950 94 79 20
immanuel-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de

Evangelischer Nazareth-Kindergarten:

Barbarossastr. 3, 81677 München, Leitung: Diakonin Kerstin Beck, 089 688 54 33
nazareth-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de

Diakoniestation

Ambulanter Pflegedienst, Allensteiner Str. 5, 81929 München

Leitung: Marie-Christin Kiwatrowski, 089 930 94 80,
diakonie@immanuel-nazareth-kirche.de, www.diakonie-immanuel.de

Spendenkonto Diakonieverein: IBAN: DE59 5206 0410 0105 3012 70

Nachbarschaftshilfe: Anfragen über die Diakoniestation





Foto: Deike

Wir wünschen Ihnen und Euch allen

*Fröhliche Weihnachten
und alles Gute für ein glückliches,
gesundes und gesegnetes neues Jahr!*